



BIENEN@IMKEREI

AUSGABE 17 | FREITAG, 11.07.2025 | 37.295 ABONNENTEN

HERAUSGEBER DES INFOBRIEFES: DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen ■
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster ■ LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei,
Veitshöchheim ■ LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain ■
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim ■ Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf

Am Bienenstand

Münster (vp) – In unserer Region sind mittlerweile viele Imkerinnen und Imker mit der letzten Ernte am Abschleudern. Die Linden haben kurz, mancherorts recht intensiv, gehonigt. Die Gerste wurde fast komplett von den Landwirten geerntet, bald werden sie die Zwischenfrüchte wie Gelbsenf, Ölrettich und unterschiedliche Mischungen säen. Diese können dann ab Ende August den Bienenvölkern Nektar und Pollen zur Winterbienenaufzucht spenden. Andere spät blühende Trachtpflanzen wie Efeu, Springkraut oder Knöterichgewächse liefern bald ein reiches Nektar- und Pollenangebot.

Sommerhonigernte

Wo keine Spättrachten, wie z.B. die Heidetracht, geerntet werden soll, ist nun Zeit, den letzten Honig der Saison zu ernten. Dafür gilt es noch einmal die Räumlichkeiten, in denen der Honig geschleudert und bearbeitet wird, gründlichst zu reinigen. Auch müssen alle Gerätschaften die zur Ernte, Bearbeitung und Lagerung genutzt werden, sauber, trocken und funktionstüchtig sein. Eine weitere wichtige Frage ist: Sind genügend Lagergebinde (Gläser, Eimer) vorhanden? Nicht, dass die Ernte kurzfristig unterbrochen werden muss um Material einzukaufen.

Bei der Ernte ist nun besonders darauf zu achten, sauber zu arbeiten und Räuberei zu vermeiden. Wir empfehlen den Einsatz von Bienenfluchten und möglichst morgens zu ernten. Honig- und Hygienefibel können unter: <https://www.apis-ev.de/broschueren.html> bestellt werden.

Fütterung vorbereiten

Bei der Planung der Honigernte sollte direkt der Fahrplan für die Einfütterung und Varroabehandlung mit bedacht werden. Habe ich das Medikament meiner Wahl und genügend Futter zuhause? Gerade Völker mit wenig Platz im Brutraum müssen direkt nach Entnahme der Honigvorräte gefüttert werden, um ein Hungern zu vermeiden. Je nach Art der geplanten Varroabehandlung empfiehlt sich eine unterschiedliche Vorgehensweise in der Auffütterung. So reicht z.B. vor einer Ameisensäurebehandlung ein kräftiger Futterstoß von etwa 5kg Sirup. Der Rest der Auffütterung erfolgt erst nach der Behandlung. Vor einer längeren Behandlung mit

Was zu tun ist:

- Sommertracht ernten
- Varroabefall kontrollieren
- Fütterung vorbereiten
- Varroabehandlung vorbereiten

Stichworte:

- Sommerhonigernte
- Fütterung
- Umfrage Frühtrachternte

Thymolpräparaten sollte schon 2/3 des gesamten Winterfutters eingefüttert sein.

Varroabefall im Blick behalten

Um sich für das richtige Medikament entscheiden zu können ist die Varroadiagnose eines der wichtigsten Entscheidungskriterien (Link: Infobrief 2025_15). Wer noch keine biotechnischen Verfahren oder Brutpausen (Link: Infobriefe 2025_11 und 2025_16) gestartet hat, muss sich jetzt dringend mit dem Varroa-Befall auseinandersetzen. Um das weitere Vorgehen besser planen zu können, brauchen wir einen Überblick, wie hoch der Milbendruck ist und wie schnell eine Varroabehandlung erfolgen muss. Bei einem hohen Befall dürfen wir nur wenig Zeit zwischen der Honigernte und einer schnell wirkenden medikamentösen Varroabehandlung (z.B. mit Ameisensäure) verstreichen lassen.

Die verschiedenen Möglichkeiten der derzeit zugelassenen medikamentösen Varroabehandlung werden im nächsten Infobrief genauer erläutert, eine Übersicht finden Sie vorab hier: <https://www.apis-ev.de/>.

Kontakt zur Autorin:

Vera Poker

vera.poker@lwk.nrw.de

Imkerkurse: weiterbilden und profitieren

Spätsommerrevision und Pflege, Fütterung, Varroabekämpfung

DO 24.07.25 / Mayen

Dieser Lehrgang greift die wichtigsten Arbeiten am Bienenvolk bei der Spätsommerrevision in komprimierter Form auf. Dabei sind Einfütterung und vor allem die Varroabehandlung die wichtigsten Themen.

Weiterführender Lehrgang für Imker, die bereits 1 - 3 Jahre selbstständig an ihren Bienenvölkern arbeiten.

Weitere Information und Anmeldung [>>>](#)

Bienenwachs: Gewinnung und Verarbeitung

MI 13.08.2025 / Mayen

Dieser Kurs behandelt die Themen Entstehung des Bienenwachses. Verarbeitung der Altwaben, Wabenerneuerung und Wabenvorratshaltung, Herstellung der eigenen Mittelwände und gibt praktische Tipps.

Weitere Information und Anmeldung [>>>](#)

Honigaufbereitung

DI 14.10.2025 / Mayen

Wie bekomme ich einen feinkristallinen, streichfähigen Honig? Das Geheimnis liegt in der richtigen Einschätzung seines Honigs aber vor allem auch in der entsprechenden Honigverarbeitung. Diese und weitere Fragen zum Thema Honigverarbeitung werden bei diesem Lehrgangstag sowohl theoretisch als auch praktisch thematisiert.

Weitere Information und Anmeldung [>>>](#)

Frühtrachternte 2025: Umfrage gestartet

Mayen (co) - Seit einigen Tagen läuft die Umfrage zur diesjährigen Frühtrachternte. Mehr als zweitausend Rückmeldungen liegen bereits vor und Zwischenauswertungen bestätigen die erwarteten großen Unterschiede in Deutschland, von kaum vorhandenem Honig in den Völkern in einigen Regionen bis hin zu erfreulich hohen Erträgen in anderen teilen Deutschlands. Auch erste Bilanzen zum Wassergehalt der Frühtrachthonige zeigen regionale Unterschiede und interessante Einflüssen der eingesetzten Beutesysteme. Um die erkennbaren Trends abzusichern, sind weitere anonyme Meldungen sehr hilfreich und je nach "Datendichte" können dann auch kleinräumige Auswertungen vorgenommen werden, Hier geht's zur Umfrage:

<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=132570>

Vorlagen für die Dokumentation der Honigernte im **Honigbuch** und Völkerbehandlung durch ein **Bestandsbuch** finden Sie im [Apis-Shop](#), sowie viele weitere nützliche Broschüren.

www.die-honigmacher.de



Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 18. Juli 2025